

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 17:00 Uhr		Sa, 16:00 Uhr
02.06. (in Deetz)		20.06.
07.07. fällt aus	nach	18.07.
04.08. fällt aus	Ver-	15.08.
01.09.	ein-	26.09.
06.10.	barung	17.10.

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16)

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfk. Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto für Halle: 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

für Quedlinburg: 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

Kontakte:

Pfk. Wilfried Bückse

Friedrichstraße 67

06366 Köthen

Tel. (0 34 96) 21 94 87

eMail: info@akhalle.de

<http://www.akhalle.de>

Isolde Olbricht

Schreiberring 18

Friedrichsbrunn

06502 Thale

Tel. (03 94 87) 71 311

Dekan Ulf-Martin Schmidt

Detmolder Straße 4

10715 Berlin

Fon: (030) 8540 9435

berlin@alt-katholisch.de



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Juli – Okt. 2015

Der Weinstock und die Reben

Um seinen Zuhörern die Dinge des Glaubens zu erklären, benutzte Jesus oft Vergleiche. So sagte er einmal Folgendes: "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt ...". Das bedeutet: Unsere Beziehung zu Gott, die durch Jesus verwirklicht wird, sollte so innig und intim sein wie zwischen einem Weinstock und seinen Reben.

Eine solche Beziehung zwischen Jesus und seinen Anhängern ist daher lebensnotwendig. Zunächst ist das vielleicht nicht gleich einleuchtend, warum so viel von einer Gemeinschaft mit Jesus abhängen kann. Denn viele Menschen leben ohne Bezug zu Jesus, und scheinbar geht es ihnen trotzdem nicht schlechter als Jesusanhängern.

Aber ein Leben, das nur aus irdischen Dingen und Beziehungen besteht, ist auf die Dauer zu wenig. Jesus vergleicht einen Menschen, der von ihm getrennt ist, mit einer Rebe, die vom Weinstock abgeschnitten ist. Eine Zeitlang wird eine abgeschnittene Rebe genauso gesund aussehen wie eine Rebe, die zum Weinstock gehört. Äußerlich gesehen gibt es zunächst keinen auffällenden Unterschied. Aber die Abgeschnittene ist tot, und die anderen sind am Leben. Und im Laufe der Zeit wird dieser Unterschied bald deutlich.

So ist es auch bei Menschen, die ohne Gott leben. Sie können dynamisch, fröhlich, freundlich und erfolgreich aussehen. Scheinbar fehlt ihnen nichts. Erst im Laufe eines Lebens zeigt es sich, dass etwas Wesentliches fehlt. Und besonders dann, wenn Erschütterungen eintreten, wird spürbar, ob ein Mensch eine Lebensgemeinschaft mit Gott hat, oder ob ein Mensch von der Quelle seines Lebens abgeschnitten ist.

In diesem Zusammenhang ist das Wort "Bleiben" wichtig. Jesus sagt: Bleibt in mir und ich in euch... - Möge Gott uns helfen, dass wir uns in Jesus zu bleiben vermögen.

Eine schöne Sommerzeit wünscht mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer 

Halle - Gemeindeausflug



Der Bundestagsabgeordnete Kees de Vries pflegt Kirchengemeinden zu sich einzuladen, um ihnen seinen Betrieb zu zeigen und sie zu bewirten. Eine solche Einladung erhielt auch unsere Gemeinde Köthen-Halle. Also begaben wir uns am vereinbarten Termin, dem 2. Juni, mit mehreren Autos nach Deetz. Die Fahrt ging mit der Fähre bei Aken über die Elbe, durch Zerbst, und dann noch etwa 14 km weiter nach Norden.



In dem kleinen Örtchen Deetz im Vorfläming betreibt Herr de Vries, der 1992 aus der Gegend von Alkmaar (Nord-Holland) hierherkam und inzwischen deutsche Staatsbürgerschaft hat, die Vrieswoud KG, das ist ein Familienunternehmen im Bereich der Milch- und Pflanzenproduktion. Neben der Arbeit mit und für die 850 Milchkühe werden mit modernen Traktoren und Maschinen Felder bewirtschaftet,

um reichhaltiges Futter und gesunde Nahrung herzustellen. Der Betrieb wird inzwischen von seinem Sohn geleitet, so dass Herr de Vries Zeit hat für seine Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter.

Bei unserer Ankunft bei dem für die Besucher vorgesehenen Bierzelt wurden wir von Herrn de Vries und seiner Frau sehr herzlich begrüßt und bewirtet – zusammen mit zwei weiteren Besuchergruppen aus den ev. Kirchengemeinden Görzig und Radegast (bei Köthen). Dann hielt Herr de Vries eine sehr interessante Rede, in der er über seine Herkunft, seinen Betrieb und seine Tätigkeit im Bundestag sprach. Anschließend führte er uns im Betrieb herum, wobei er alles erklärte und gern auf Fragen antwortete. Danach gab es im Zelt noch einmal etwas zu essen und zu trinken.

Schon bei der Terminvereinbarung hatte ich dem Büromitarbeiter telefonisch kundgetan, dass wir unseren Ausflug gern mit einem Gottesdienst abschließen würden. Das hatte Herr de Vries tatsächlich erfahren und kam von selbst recht interessiert darauf zu sprechen. Die Familie de Vries ist nämlich römisch-katholisch. So haben wir also draußen auf der Wiese bei schönem Wetter unseren Ausflug mit einer gesungenen Vesper unter Beteiligung der Eheleute de Vries und von vier Besuchern aus der ev. Gemeinde Görzig abgeschlossen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

- | | |
|--------|----------------------------------|
| 02.08. | Peter Görner, Quedlinburg |
| 11.08. | Birgit Heinz, Quedlinburg |
| 12.08. | Manfred Heinz, Quedlinburg |
| 28.08. | Katharina Bückse, Köthen |
| 29.08. | Renate Margull, Quedlinburg |
| 31.08. | Sven Görner, Quedlinburg |
| 14.09. | Christian Olbricht, Wernigerode |
| 18.09. | Manfred Margull, Quedlinburg |
| 19.09. | Isolde Olbricht, Friedrichsbrunn |
| 27.09. | Lothar Goldberg, Halle |
| 06.10. | Elke Wolf, Quedlinburg |
| 06.10. | Timo Schulz, Blankenburg |
| 09.10. | Mario Meyer, Blankenburg |
| 14.10. | Horst Reckziegel, Quedlinburg |
| 27.10. | Nico Schulz, Blankenburg |